



Ambulante flexible Hilfen in allen Bonner Stadtteilen

Schutz und Hilfe für Familien in schwierigen Situationen

Angebote

- **Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)** SGBVIII § 31 in Verbindung mit § 27 Erziehungshilfebedarf und § 36 Hilfeplanung
- **Erziehungsbeistandschaft** SGBVIII § 30 in Verbindung mit § 27 Erziehungshilfebedarf und § 36 Hilfeplanung
- **Intensives ambulantes Elterstraining (IAE)** SGBVIII § 27 Erziehungshilfebedarf und § 36 Hilfeplanung
- **Clearing** SGBVIII § 27 Erziehungshilfebedarf und § 36 Hilfeplanung
- **Sozialpädagogisch betreutes Wohnen von Jugendlichen und jungen Volljährigen** SGBVIII § 34 / 41 in Verbindung mit § 27 Erziehungshilfebedarf und § 36 Hilfeplanung
- **INSPE – Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung** SGBVIII § 35 / 41 in Verb. mit § 27 Erziehungshilfebedarf und § 36 Hilfeplanung

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und / oder deren Eltern / Familien mit unterschiedlichsten erzieherischen Problemstellungen

Vorraussetzungen

- **Grundsätzliche Einschätzung des Jugendamtes** bzgl. Erz.hilfebedarf § 27 KJHG und das Verfahren der Hilfeplanung nach § 36 KJHG
- **Hilfen im Leistungsbereich:** Wille der Eltern, Jugendlichen und Jungen Volljährigen nach Situationsveränderung zur Verbesserung der Lebenssituation der Kinder und Jugendlichen oder zur Verselbständigung der jungen Volljährigen
- **Hilfen im Graubereich/ Überprüfungsbereich:** Überprüfungsaufträge durch das Jugendamt und Mitarbeitsbereitschaft der Eltern, Jugendlichen zur Abwendung einer drohenden Kindeswohlgefährdung
- **Hilfen im Gefährdungsbereich:** Auflagen an die Eltern durch das Jugendamt und Mitarbeitsbereitschaft der Eltern zur Abwendung einer Kindeswohlgefährdung und Sicherstellung des Kindeswohles

Rahmenbedingungen

- **Aufsuchende Arbeit**, d.h. Beratung findet im direkten, häuslichen Lebensumfeld der Ratsuchenden statt.
- **Familienunterstützende, z.T. auch familienergänzende Hilfen**
- **Angebot flächendeckend für das ganze Stadtgebiet Bonn** sowie in Einzelfällen für angrenzende Regionen
- **Beratung im Umfang der vereinbarten Fachleistungsstunden**
- **Schwerpunktwissen und Qualifikation der MA** durch Fortbildung und spezifische Berufserfahrung (wie Suchtberatung, Sozialrecht/ Entschuldung, Kinderschutz, FIM- Ausbildung, Zertifizierung für Sozialraumarbeit, u.v.a.)
- **Prozessbegleitung, Beratung und Supervision der Mitarbeiter**
- **Fachbereichsübergreifende Fallarbeit** / vernetzte, maßgeschneiderte Erziehungs-/Betreuungsplanung zwischen stationären, teilstationären und ambulanten Hilfen

Ziele

- **Stärkung der Erziehungsfähigkeit** von Eltern / Erziehungsberechtigten
- **Ausbau und Verbesserung von Lern- und Entwicklungschancen** für Kinder und Jugendliche
- **Stärkung des Selbsthilfepotenzials** u.a. auch durch Mobilisierung von Ressourcen im Lebensraum/ Sozialraum
- **Sicherung des Verbleibes** von Kindern und Jugendlichen in deren familiären Bezugssystemen
- **Unterstützung zu selbständiger Lebensführung** von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in eigener Wohnform

Arbeitsschwerpunkte/ Methoden/ Charakteristika

- **Verhaltenstraining** für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern
- **Lösungsorientierte und alltagstaugliche Beratung**
- **Elterntrainings**, Lernangebote durch Modell
- **Beratung auf der Gesprächsebene** (Anleitungs-, Reflexions-, Erkundungs-, Vorbereitungsgespräche u.a.)
- **Ressourcenorientiertes Arbeiten**
- **Arbeiten im Netzwerk** (Schulen, Ausbildungsstätten, KiTa's, Ärzten, Therapeuten u.a.)
- **Beratertandem** (insbesondere bei Multiproblemlagen)
- **Sport-, Spiel- und erlebnispädagogische Angebote** für Kinder und Jugendliche
- **Beratung in Konflikten (Mediation)** zwischen Elternteilen, Eltern und Kindern, oder zwischen Geschwistern u.a.

Ansprechpartnerinnen:

Andrea Wilke 0228/28998-131 a.wilke@maria-im-walde.de

Ilsabeth Irnich 0228/28998-860 i.irnich@maria-im-walde.de